



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer, Günther Felbinger, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**

**hier: Pensionsfonds**

**(Epl. 13 Kap. 80 46 Tit. 359 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2014 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 80 46 Tit. 359 01 wird der Ansatz für das Jahr 2014 um 300.000.000 Euro von 107.500.000 Euro auf 407.500.000 Euro erhöht.

#### **Begründung:**

Die massive Absenkung der Zuführung zu den Versorgungsrücklagen ist u.E. kontraproduktiv. Nachdem in den letzten Jahren schon rechtswidrig auf einen Großteil der Einzahlungen verzichtet wurde, soll nun mit dem bayerischen Pensionsfonds ein Torso mit pauschalen 100 Mio. Euro bedient werden. Entgegen dem ursprünglichen, in der Höhe festgeschriebenen und einigermaßen vernünftig ausgestatteten Rücklagenaufbau, soll so lediglich der Schein einer Vorsorge für die steigenden Pensionslasten gewahrt werden. Stattdessen soll ein unbestimmter Schuldenabbau für liquide Mittel sorgen, mit dem die Pensionslasten abgedeckt werden sollen. Dieser Ansatz stellt u.E. einen bedeutenden Rückschritt und eine erhebliche Verschlechterung im Hinblick auf eine nachhaltige Haushaltspolitik dar. Daher ist der Mittelansatz deutlich zu erhöhen.